

HC-Kranöse 100/100

Betriebsanleitung



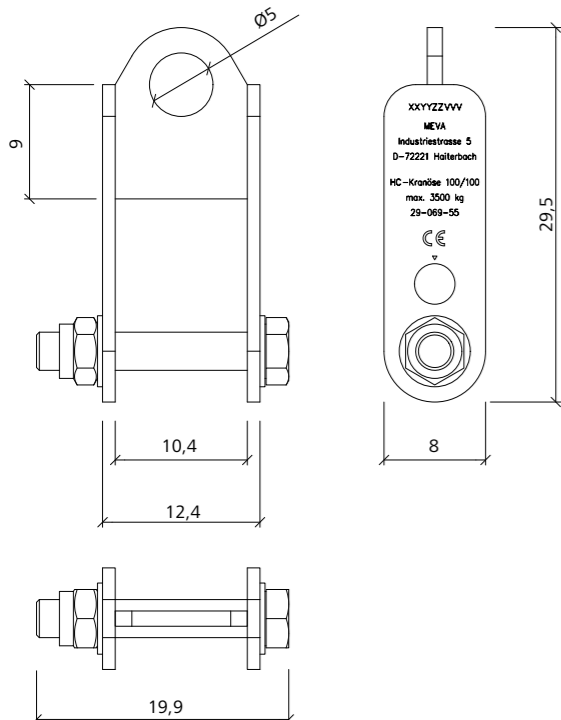
MEVA Schalungs-Systeme GmbH

Industriestrasse 5 Tel. +49 7456 692-01
72221 Haiterbach Fax +49 7456 692-66
Germany info@meva.net
www.meva.net

3836 D 08/2024 Printed in Germany

1. Produktbeschreibung / technische Daten

29-069-55 HC-Kranöse 100/100 5,48 kg
Stahl, verzinkt. Wird bei der Montage der Schachtbühnen zum Versetzen einzelner Etagen oder der kompletten Schachtbühne eingesetzt. Sie wird beim kranabhängigen Klettern als Anschlagpunkt verwendet (Verwendung siehe Punkt 5).
Tragfähigkeit: 35 kN (3,5 t).



Maßangaben in cm

2. Vorsorgemaßnahmen und Sicherheitsanweisungen

2.1. Hinweis zur Betriebsanleitung

- Sie müssen die Betriebsanleitung vor der ersten Verwendung sorgfältig lesen und deren Hinweise allen zur Nutzung einer HC-Kranöse 100/100 berechtigten Personen zugänglich machen.
- Die HC-Kranöse 100/100 darf nur durch beauftragte und unterwiesene Personen und unter Beachtung der geltenden nationalen Vorschriften und Gesetze verwendet werden.
- Nutzen Sie die HC-Kranöse 100/100 nur für die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Einsätze. Ein nicht zulässiger Einsatz der HC-Kranöse 100/100 kann zu Schäden und im Extremfall zu Gefährdungen von Leib und Leben führen.
- Jegliches Losreißen von Lasten und der Kippschlag beim Wenden der Last ist mit der HC-Kranöse 100/100 untersagt.
- Es dürfen sich keine Personen unter und/oder auf der gehobenen Last befinden.
- Sie dürfen die HC-Kranöse 100/100 mit unleserlichen Tragfähigkeitsangaben nicht verwenden.
- Bei unleserlichem Typenschild haben CE-Erklärung und Betriebsanleitung keine Gültigkeit.
- Die Tragfähigkeit der HC-Kranöse 100/100 dürfen Sie niemals überschreiten.
- Beschädigte HC-Kranöse 100/100 müssen von der weiteren Nutzung ausgeschlossen werden.
- Die HC-Kranöse 100/100 ist auf max. 16.000 Lastspiele unter Volllast ausgelegt.

2.2. Hinweis zur Verwendung

- Vor der erstmaligen Verwendung führen Sie eine Prüfung gemäß Punkt 6 dieser Betriebsanleitung durch.
- Überprüfen Sie vor jeder Nutzung die HC-Kranöse 100/100 durch Sichtkontrolle auf Schäden, Vollständigkeit, Festsitz aller beweglichen Teile (Schrauben) und auf Funktionssicherheit.
- Die HC-Kranöse 100/100 darf nur an der dafür vorgesehenen Stelle eingebaut werden.
- Achten Sie auf eine gleichmäßige Lastverteilung.
- Während des Hubvorgangs müssen Sie darauf achten, dass es nicht zu einem Pendeln oder Anschlagen der HC-Kranöse 100/100 und der angehängten Last kommt. Lasthaken dürfen nicht an der Spitze belastet werden und müssen in der Einhängöse frei beweglich sein.
- Lasten müssen Sie so aufnehmen und absetzen, dass ein unbeabsichtigtes Umfallen, Auseinanderfallen, Abgleiten oder Abrollen der Last vermieden wird.
- Während des Transportvorgangs darf sich keine Beladung und/oder Person auf den Einheiten befinden bzw. auf diese aufsteigen.

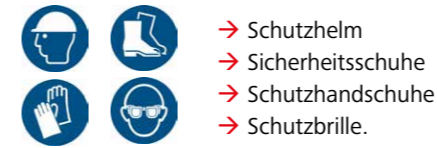
3. Vorsichtsmaßnahmen!

Während der gesamten Nutzung besteht Unfallgefahr durch Quetschen.

Warnung vor schwebenden Lasten.
Lasttransport über Personen ist nicht zulässig.

Achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich der Last aufhalten. Sie dürfen nur Gehänge mit Anschlagketten verwenden. Der Lasthaken an der Anschlagkette muss frei beweglich in der Aufhängeöse der HC-Kranöse 100/100 sitzen. Entfernen Sie lose Teile von der Schachtbühne.

Sie müssen dafür sorgen, dass die benötigte persönliche Schutzausrüstung für die Verwendung der HC-Kranöse 100/100 vorhanden ist und bestimmungsgemäß verwendet wird:



4. Verhalten bei Unfällen – Erste Hilfe

- Sichern Sie die Unfallstelle
- Leisten Sie Erste Hilfe
- Verständigen Sie den Ersthelfer und Vorgesetzten
- Betreuen Sie den/die Verletzten

5. Bestimmungsgemäße Verwendung

Einsatz bei den HC-Schachtbühnen zwischen Kran und Last. Die HC-Kranöse 100/100 wird bei der Montage der Schachtbühnen zum Versetzen einzelner Etagen der Schachtbühne oder zum Versetzen der kompletten Schachtbühne eingesetzt. Es müssen immer 4 HC-Kranösen 100/100 pro Versetzvorgang eingesetzt werden. Die HC-Kranöse 100/100 wird beim kranabhängigen Klettern als Anschlagpunkt verwendet. Auf die als Jochträger dienenden Schachtbühnenträger werden formschlüssig Querträger (torsionssteifes Hohlprofil) montiert. An diese Querträger werden lagerichtig die HC-Kranösen 100/100 montiert. Die HC-Kranöse 100/100 kann ausschließlich an Hohlprofile B = 100 mm angebracht werden. Diese werden in der Regel entsprechend den Schachtabmessungen projektspezifisch gefertigt und bemessen.

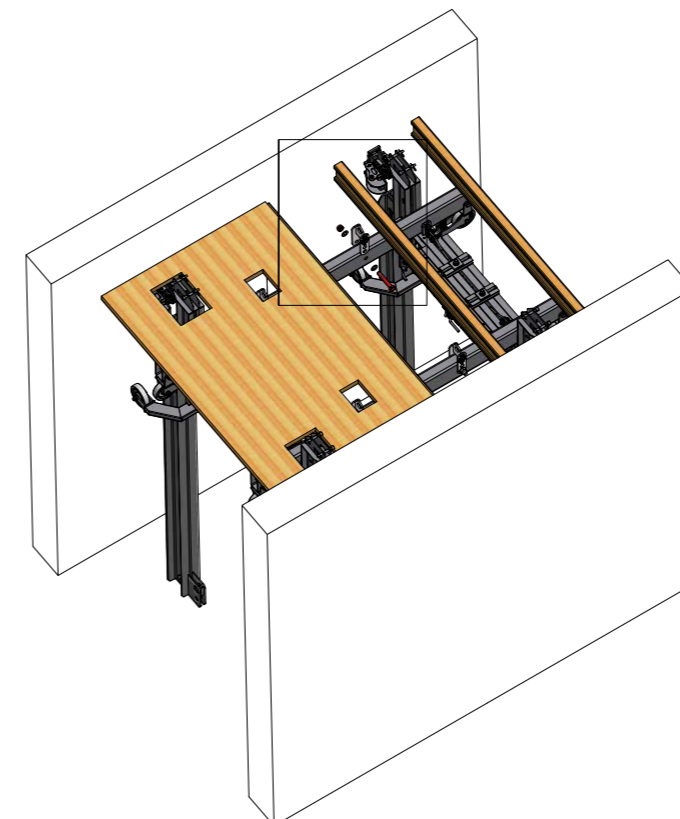


Abb. 1

Die maximale Tragfähigkeit pro HC-Kranöse 100/100 beträgt 35 kN (3,5 t).

Nach DGUV-R 109-017, Kap. 4.1.2 dürfen beim Anschlagen mit mehreren Strängen nur zwei Stränge als tragend angenommen werden (70 kN (7,0 t)). Das gilt nicht, wenn sichergestellt ist, dass sich die Last gleichmäßig auch auf weitere Stränge verteilt oder dass bei ungleicher Lastverteilung die zulässige Belastung der einzelnen Stränge nicht überschritten wird (max. 105 kN (10,5 t)).

Die Montage dürfen Sie nur durchführen, wenn Sie (nach jeweils gültigen nationalen Vorschriften) zum unterwiesenen Personal, welches die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt, gehören.

Grundsätzlich dürfen Sie nur einwandfreies Material einsetzen. Beschädigte Teile müssen Sie von der weiteren Verwendung ausschließen.

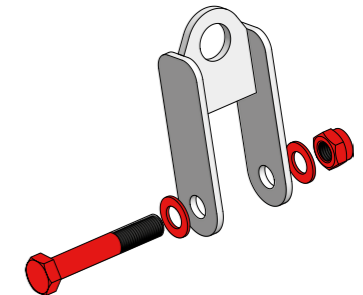


Abb. 2

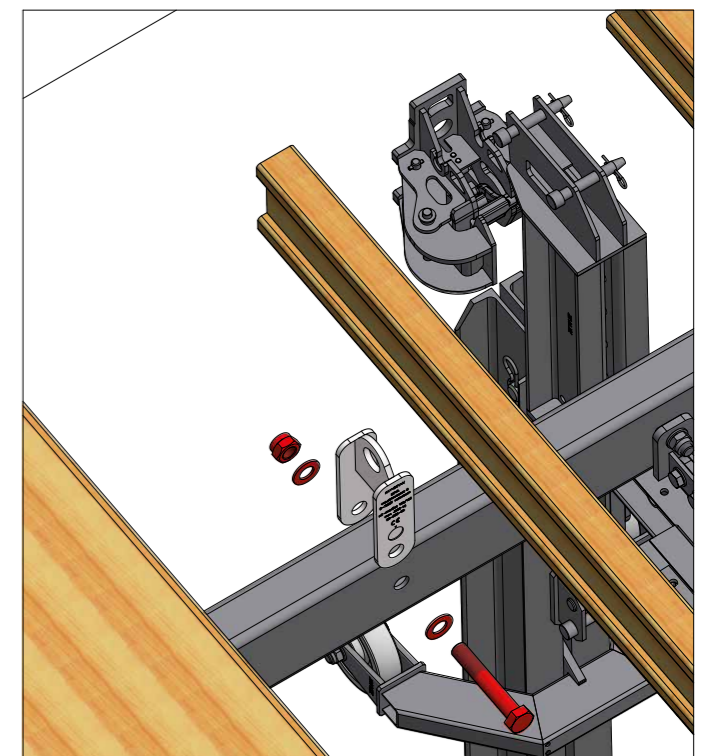


Abb. 3

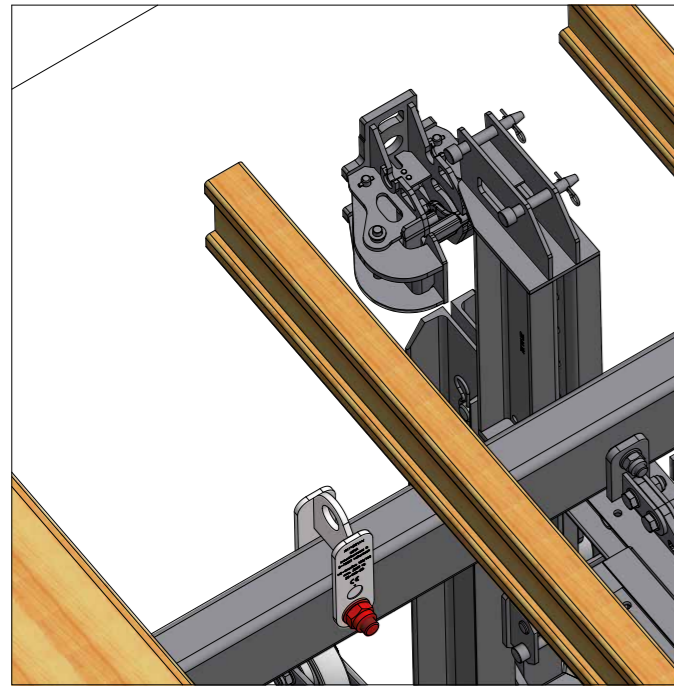


Abb. 4

5.1. Montage der HC-Kranöse 100/100

Der Einbau der HC-Kranöse 100/100 erfolgt wie in Abb. 1 bis 5 dargestellt.

Entfernen Sie zuerst die Sechskantschraube inklusive Unterlegscheiben und Mutter mit einem Werkzeug SW 46 (Abb. 2). Positionieren Sie die Kranöse an der dargestellten Bohrung am Querträger (Abb. 3).

Stecken Sie die Sechskantschraube inklusive Unterlegscheibe auf jeder Seite durch den Querträger und schrauben sie mit der Sechskantmutter fest (Abb. 4).

Wichtig

Kontrollieren Sie vor dem Einsatz die HC-Kranöse 100/100 auf beschädigte Stellen. Profile und Schweißstellen im Befestigungsbereich der HC-Kranöse 100/100 müssen unbeschädigt sein. Die Anschlagstelle muss außerdem frei von Verschmutzungen sein.

5.2 Vermeidbare Fehleranwendungen

- GEFAHR** → Zu hohe Lasten, insbesondere bei Schrägzug.
- Zu großer Winkel bei der Belastung unter Schrägzug.
- Die HC-Kranöse 100/100 befindet sich nicht an einer zum Verlasten geeigneten Position.
 - Das Hohlprofil, an welches die HC-Kranöse 100/100 angebracht wird, ist nicht tragfähig genug.
- Die Anschlusskonstruktion des Hohlprofils an den Schachtbühnenträger ist nicht tragfähig genug.
- Es wird eine andere Profilart anstelle des vorgesehenen Hohlprofils aus Stahl eingesetzt.
- Die HC-Kranösen 100/100 sind schlecht zugänglich bzw. der Lastwinkel kann sich nicht einstellen, weil die vorgesehene Aussparung im Plattformbelag zu klein sind. Wenn die Aussparung zu klein ist, legt sich der Kranhaken undefiniert an den Plattformbelag an und kann im ungünstigsten Fall aushängen.

Anmerkung: Die Tragfähigkeit des Hohlprofil sowie der Hohlprofilanschlusskonstruktion muss projektspezifisch nachgewiesen werden.

Achtung

Personen dürfen sich auf keinen Fall auf der MGS-H Einheit aufhalten, wenn diese versetzt wird und sich im Schwebezustand befindet. Sie müssen außerdem sicherstellen, dass sich keine losen Gegenstände auf der Einheit befinden, wenn diese umgesetzt wird.



In allen Nutzungsphasen können Sie sich an scharfen Kanten der MGS-H Einheit Verletzungen an Händen und Fingern zuziehen.

5.3 Kranversatz

Die HC-Kranöse 100/100 dürfen Sie nur unter der Leitung einer hierzu fachkundigen Person und von fachlich geeigneten Beschäftigten auf-, um- oder abbauen. Die fachlich geeigneten Beschäftigten müssen für diese auszuführenden Arbeiten eine angemessene Unterweisung in Bezug auf spezifische Gefahren erhalten.

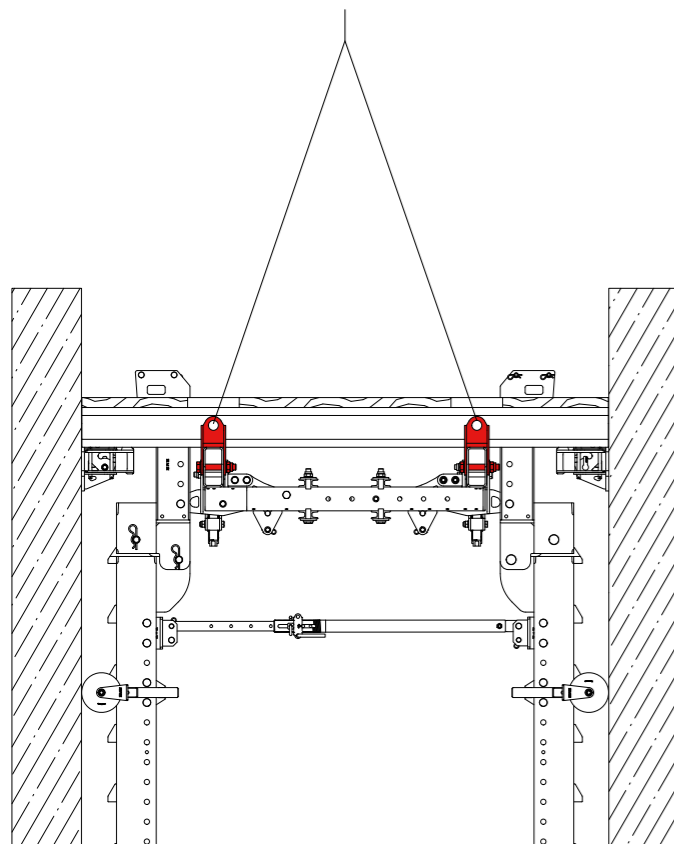


Abb. 5

6. Prüfung und Wartung

6.1. Prüfung vor der erstmaligen Verwendung

Die HC-Kranöse 100/100 hat eine Endabnahme im Werk durchlaufen, ist geprüft und für die entsprechende Verwendung geeignet. Trotzdem muss die HC-Kranöse 100/100 vor der ersten Verwendung durch einen Sachkundigen auf etwaige durch den Transport oder sonstig entstandene Schäden überprüft werden.

6.2. Prüfen

Sie müssen die HC-Kranöse 100/100 vor jeder Verwendung gemäß der Betriebssicherheits-Verordnung (BetrSichV) durch „Inaugenscheinnahme“ (Kontrolle) auf Beschädigungen, Verformungen, Korrosion, gebrochene Schweißnähte oder Schweißnahtanrisse, etc. überprüfen. Kontrollieren Sie die HC-Kranöse 100/100 auf Vollständigkeit, Festsitz, Funktionssicherheit und Verschleiß. Beschädigte Produkte dürfen nicht verwendet werden und sind auszusondern.

Wichtig

Prüfen Sie vor der Montage der HC-Kranöse 100/100 die Querträger-Hohlprofile auf beschädigte Stellen. Profile im Befestigungsbereich der HC-Kranöse 100/100 müssen unbeschädigt sein. Die Anschlagstellen an den Querträger-Hohlprofilen müssen außerdem frei von Verschmutzungen sein. Nötige Reparaturen dürfen nur von MEVA durchgeführt werden.



Während der Verwendung der HC-Kranöse 100/100 müssen Sie folgende Punkte beachten:

- Eventuelle Verschmutzungen wie Betonreste o.ä. an der HC-Kranöse 100/100 müssen Sie vollständig entfernen.
- Prüfen Sie die Schraube, Unterlegscheiben und Mutter.
- Setzen Sie die HC-Kranöse 100/100 so ein, dass ein unbeabsichtigtes Aushängen des Lastaufnahmemittels, des Anschlagmittels oder der Last verhindert ist.
- Sie dürfen die Tragfähigkeit nicht überschreiten.
- Es darf sich niemand im Gefahrenbereich aufhalten.
- Achten Sie auf einen tragfähigen und ebenen Untergrund.
- Entfernen Sie alle losen Teile oder sichern sie vor Herabfallen.
- Bei festgestelltem Mangel ist die HC-Kranöse 100/100 sachgerecht zu entsorgen (siehe Punkt 10).

6.3. Außerordentliche Prüfung

Nach einem Schadensfall oder besonderen Ereignis, wodurch die Tragfähigkeit beeinflusst werden kann, sowie nach einer Instandsetzung, muss die HC-Kranöse 100/100 durch eine befähigte Person einer außerordentlichen Prüfung unterzogen werden.

6.4. Wartung

Eventuelle Verschmutzungen wie Betonreste o. ä. an der HC-Kranöse 100/100 müssen Sie vollständig entfernen.

7. Reparaturen

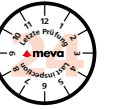
Reparaturen müssen vom Hersteller durchgeführt werden und die HC-Kranöse 100/100 dürfen Sie nur im Originalzustand verwenden. Für veränderte Produkte übernimmt MEVA keine Haftung.

8. Typenschild

Das Typenschild ist auf der HC-Kranöse 100/100 eingepreßt.



Die HC-Kranöse 100/100 dürfen Sie bei unleserlicher Prüfplakette nicht mehr einsetzen.



9. Lagerung

Sorgen Sie dafür, dass die HC-Kranöse 100/100 vor Witterungseinflüssen und aggressiven Stoffen geschützt gelagert wird, sofern dadurch die Sicherheit beeinträchtigt wird.

10. Entsorgung:

Machen Sie die HC-Kranöse 100/100 vor der Entsorgung unbrauchbar. Entsorgen Sie dieses Produkt nach seiner Verwendung entsprechend den in Ihrem Land geltenden Gesetzen.

11. Hinweis für Nutzer

- In Ländern außerhalb Deutschlands müssen Sie die entsprechenden nationalen Vorschriften und Regelwerke in der jeweils aktuellen Fassung einhalten!
- Sind keine länderspezifischen Regelwerke vorhanden, empfehlen wir nach den deutschen Regelwerken vorzugehen.
- Eine fachkundige Person muss beim Verwenden der HC-Kranöse 100/100 vor Ort sein.



Bei Nichtbeachten der vorhergehenden Hinweise können Ansprüche im Rahmen der Produkthaftung und Gewährleistungsansprüche verloren gehen.

Konformitätserklärung
gemäß Richtlinie 2006/42/EG

Hersteller

MEVA Schalungs-Systeme GmbH
Industriestrasse 5
72221 Halterbach
DEUTSCHLAND

In der Gemeinschaft ansässige Person, die bevollmächtigt ist, die relevanten technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Dr. Olaf Leitzbach
MEVA Schalungs-Systeme GmbH
Industriestrasse 5
72221 Halterbach
DEUTSCHLAND

erklärt ausdrücklich, dass für das Produkt

- Produktbezeichnung: HC-Kranöse 100/100
- Artikel-Nr.: 29-069-55

auf das sich diese Erklärung bezieht, die einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinie berücksichtigt worden sind:

- 2006/42/EG Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung)

Fundstelle der angewandten harmonisierten Normen entsprechend Artikel 7 Absatz 2:

- DIN EN 13155:2009-08 Krane – Sicherheit – Lose Lastaufnahmemittel
- DIN EN ISO 12100:2011-03 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsgrundsätze – Risikobeurteilung und Risikominimierung
- DIN EN ISO 20607:2019-10 Sicherheit von Maschinen – Betriebsanleitung – Allgemeine Gestaltungsgrundsätze

Halterbach, 2021-12-01

Florian F. Dingler
(Geschäftsführender Gesellschafter)